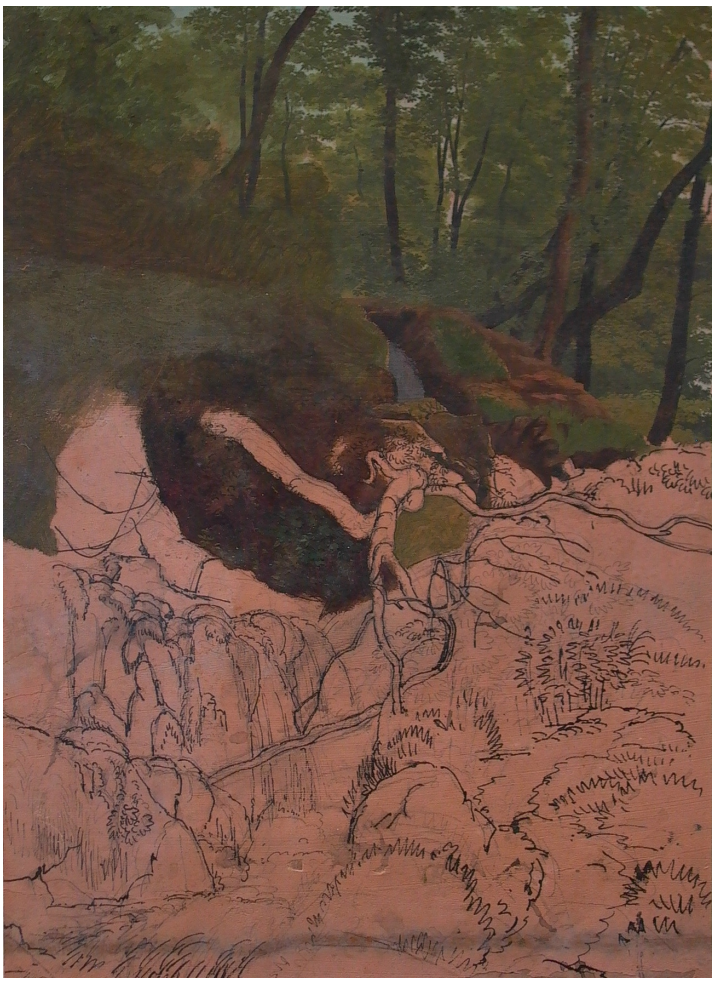

Jakob Christoph Miville (1786–1836)
Wald- und Wurzelstudie (unvollendet),
um 1821
Öl über Feder und Bleistift
auf grundiertem Karton, 36 x 26.1 cm (Blatt)
Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts,
Inv.1992.Z.679, Schenkung Hans Lanz

Bildbetrachtung #6B

von Verena Schmid Bagdasarjanz
im Rahmen der Bildbesprechungen der Vorstandsmitglieder
der Freunde der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts in Olten, 2021/03

Sehr grün und sehr erdig und sehr unvollendet. Der Blick des Betrachters, der Betrachterin gleitet gleichsam aus dem Innern des Erdreichs über die Wurzeln und Flechten, über einen bemoosten kleinen Hügel. Wie eine verwunschene Höhle wölbt sich darüber Gebüsch und dichter Laubwald. Der Blick wird magisch in die Tiefe des Bildes gezogen, dorthin, wo – fast nur angedeutet, aber doch deutlich – eine Erdspalte im Torfboden aufklafft und sich im Verborgenen wieder verliert, im Verbotenen. Ein Bild voller Anspielungen, bewusster oder unbewusster Andeutungen. Ein starkes Bild – und ein unvollendetes. Unvollendet, vielleicht mit Absicht. Vielleicht, weil dem Künstler plötzlich der Pinsel stockte und er das Gedankenspiel nicht zu Ende zu führen wagte. Vielleicht wurde es ihm etwas unheimlich angesichts so viel feuchten Erdreichs und weichen Mooses. Vielleicht ist das alles auch nur meine Einbildung.

© Autor & Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Olten

Bildbetrachtung #6D

…

Wer teilt als nächstes seine/ihre Sicht auf dieses Bild mit den Vereinsmitgliedern?

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Bildbetrachtung per Mail (freunde@sk19.ch) zuschicken und damit in Zeiten, in denen wir keine Veranstaltungen durchführen können, zum virtuellen Austausch über ein Werk aus der Sammlung der Stiftung beitragen.

Wir werden Ihren Text in diesem Dokument ergänzen und anschliessend auf der Webseite von Verein und Stiftung für Kunst des 19. Jhs. für die Mitglieder zur Verfügung stellen.

Bitte vergessen Sie nicht, das besprochene Werk und Ihren Namen anzugeben. Vielen Dank.

Herzlich, der Vereinsvorstand